

Adrenalin kickt besser

Querétaro. Der Kapitän der mexikanischen Fußball-Nationalmannschaft, Rafael Márquez, hat elf Wochen nach Vorwürfen, Mitglied eines Drogensyndikats zu sein, sein Comeback auf dem Platz gefeiert. Der 38jährige spielte beim 2:2 seines Klubs Atlas Guadalajara gegen Santiago de Querétaro 90 Minuten durch. »Wieder nervös zu sein vor einem Fußballspiel, das Adrenalin zu spüren – das macht die Leidenschaft und Liebe aus, die eigenen Farben zu verteidigen«, erklärte Márquez nach dem Spiel. Am 9. August hatte das US-Finanzministerium den Defensivspezialisten auf eine schwarze Liste gesetzt, weil er als Strohmännchen für ein Verbrechersyndikat fungiert haben soll. Márquez wies die Vorwürfe zurück und war die vergangenen Wochen mit seiner Verteidigung beschäftigt. Der als »Kaiser von Michoacán« bekannte Spieler gilt als Führungsfigur der Nationalmannschaft. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/320576.adrenalin-kickt-besser.html>